

Dr. Helmut Graupner

Von: Dr. Helmut Graupner
Gesendet: Freitag, 12. Juni 2020 20:26
An: Ewa Dziedzic
Cc: 'Yannick Shetty'; 'harald.troch@parlament.gv.at'; 'harald.troch@spoe.at'
Betreff: Offizielle Anfrage: fraktionsübergreifender Antrag (Diskriminierungsschutz außerhalb des Arbeitsplatzes)

Liebe Ewa!

Gleichgeschlechtliche Paare dürfen nach langem Kampf endlich auch in Österreich heiraten und sind im Familienrecht völlig gleichgestellt. Dennoch dürfen sie in unserem Land – anders als in fast allen anderen Ländern West- und Mitteleuropas (siehe <https://www.rklambda.at/index.php/de/rechtsvergleich#diska>) - immer noch legal aus Taxis, aus Restaurants und Kaffeehäusern geworfen und ihnen Hotelzimmer und andere Waren und Dienstleistungen verweigert werden. Erst vor wenigen Tagen hat der Europarat Österreich aufgerufen, diese Schutzlosigkeit zu beenden (ECRI-Bericht über Österreich 02.06.2020, par. 98, <https://rm.coe.int/report-on-austria-6th-monitoring-cycle-translation-in-german-/16809e826e>).

Zur Auflösung der parteipolitisch festgefahrenen Situation in dieser nicht tagespolitischen, grundsätzlich menschenrechtlichen Frage erachten wir einen fraktionsübergreifenden Antrag der offen homosexuellen Abgeordneten des Nationalrats, entsprechend dem seinerzeitigen fraktionsübergreifenden Antrag weiblicher Abgeordneter zur Aufnahme der Töchter in die Bundeshymne (https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111122_OTS0321/die-gegenderte-bundeshymne-heiss-umfehdet-wild-umstritten-die-hymne-als-spiegelbild-gesellschaftlichen-bewusstseins), als zielführend.

Die Abgeordneten Dr. Harald Troch (SPÖ) und Yannick Shetty (NEOS) haben uns bereits zugesagt, dass sie einen solchen fraktionsübergreifenden Antrag miteinbringen. Fehlen also (nur) noch die offen LesBiSchwulen Abgeordnete der beiden Regierungsparteien (Martina Kaufmann, MMSc BA; Nico Marchetti; Dr. Ewa Ernst-Dziedzic; Mag. Faika El-Nagashi; Mag. Meri Disoski; David Stögmüller), die wir nun diesbezüglich anfragen.

Wir erlauben uns daher, mit dieser Email Dich, liebe Ewa, offiziell anzufragen, ob Du bereit bist, einen solchen fraktionsübergreifenden Antrag miteinzubringen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Du diese historische (von parteipolitischer Tagespolitik losgelöste) Initiative zur Beendigung der Schutzlosigkeit gleichgeschlechtlich l(i)ebender Menschen außerhalb der Arbeitswelt durch Deine Unterstützung ermöglichen würdest.

Bitte gib uns bis spätestens **Montag, 22. Juni 2020** Bescheid, weil wir in der Woche vor dem Regenbogen-Corso die Community über das Ergebnis unserer Initiative informieren werden.

Wenn Du bereit bist, an einer entsprechenden überparteilichen Pressekonferenz in dieser Woche teilzunehmen, lass uns das bitte (möglichst deutlich vor dem 22.06.) wissen. Wir werden gerne eine solche PK organisieren, wenn offen LesBiSchwule Abgeordnete von allen vier Fraktionen daran teilnehmen.

Gerne unterstützen wir, so die Initiative erfolgreich ist, auch in der Ausarbeitung des Initiativantrags. Wir regen an, dass dieser nicht nur die Erweiterung des III. Teils des Gleichbehandlungsgesetzes um „sexuelle Orientierung“ umfasst sondern auch die explizite Aufnahme von „Geschlechtsidentität“ und „Geschlechtsmerkmalen“ in den I., III. und IV. Teil. Diese sind zwar bereits vom Schutzgrund „Geschlecht“ implizit erfasst, eine explizite und sichtbare Aufnahme wäre jedoch für einen wirksamen Schutz notwendig.

Wir freuen uns sehr darauf, von Dir zu hören und verbleiben mit herzlichen Grüßen,
Dr. Helmut GRAUPNER (Präsident)

Rechtskomitee LAMBDA (RKL)
Linke Wienzeile 102, 1060 Wien

Tel/Fax +43(0)1/876 3061

office@RKLambda.at, www.RKLambda.at

Facebook: <https://www.facebook.com/pages/Rechtskomitee-Lambda-RKL/339636156146361>

Twitter: @HelmutGraupner

Das 1991 gegründete Rechtskomitee LAMBDA (RKL) arbeitet überparteilich und überkonfessionell für die umfassende Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte gleichgeschlechtlich l(i)ebender, transidenter und intergeschlechtlicher Menschen. In seinem Kuratorium vereinigt es so prominente Mitglieder wie Bundespräsident Univ.-Prof. Dr. Alexander Van der Bellen; Altbundeskanzler Mag. Christian Kern, Altbundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, den vorm. Präsidenten des Bundesrates NRBg a.D. Mario Lindner, die vorm Justizministerin Mag. Karin Gastinger, die vorm. Richterin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte Dr. Elisabeth Steiner, die Verfassungsrichterin & vorm. Präsidentin des Obersten Gerichtshofs Dr. Irmgard Griss; stv. Klubobfrau NRBg Dr. Ewa Dziejdz, stv. Klubobmann NRBg.a.D. MEP Mag. Andreas Schieder, die vorm Wiener Stadträtin Sandra Frauenberger, Volksanwältin a.D. NRBg.a.D. Mag. Terezija Stoisits, NRBg Petra Bayr und NRBg.a.D. Gerald Grosz, den vorm. Generaldirektor für öffentliche Sicherheit Dr. Erik Buxbaum, die vormalige Präsidentin der österreichischen Richtervereinigung und Präsidentin der Öst. Liga für Menschenrechte Dr. Barbara Helige sowie die Vorsitzende der FG Grundrechte der Richtervereinigung Dr. Mia Wittmann-Tiwald, den Ehrenpräsidenten der Öst. Juristenkommission Prof. Dr. Roland Miklau, die Vizepräsidentin der Rechtsanwaltskammer Wien Dr. Elisabeth Rech, den vorm. Vorstandsvorsitzenden der D.A.S.-Rechtsschutzversicherung Dr. Franz Kronsteiner, den Präsidenten des Weissen Rings Dr. Udo Jesionek, den Generalsekretär von Amnesty International Österreich Mag. Heinz Patzelt, den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats der EU-Grundrechteagentur Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, die Verfassungsrichterin und CEDAW-Committee-Member Hofrätin Dr. Lilian Hofmeister, den Leiter des Ludwig-Boltzmann Instituts für Menschenrechte Univ.-Prof. Dr. Hannes Tretter, die Verfassungsexperten Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer und Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin, die Legal Gender Studies Experten Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner und Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Benke, den renommierten Kinder- und Jugendpsychiater Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich und die Kinder- und JugendanwältInnen von Wien DSA Monika Pinterits und Dr. Anton Schmid, die Sexualwissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Univ.-Prof. Dr. Rotraud Perner und Univ.-Lekt. Mag. Johannes Wahala, die Generalsekretärin der Öst. Aids Gesellschaft Dr. Judith Hutterer, Kammerschauspieler & Doyen des Wr. Burgtheaters Michael Heltau sowie Life-Ball-Organisator Gery Keszler u.v.a.m. Das 15jährige Bestehen des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) wurde über Einladung von NRPräs. Mag. Barbara Prammer am 2. Oktober 2006 mit einem historischen Festakt im Nationalratssitzungssaal des Parlaments in Wien gefeiert. Dieser weltweit ersten Ehrung einer LGBTI-Bürgerrechtsorganisation in einem nationalen Parlament wohnten unter den über 500 TeilnehmerInnen auch höchste RepräsentantInnen aus Justiz, Verwaltung und Politik bei (<http://www.rklambda.at/festakt/index.htm>). Seit 2010 ist das RKL Mitglied der Grundrechteplattform der EU-Grundrechteagentur (www.fra.europa.eu). 2016 wurde RKL-Präsident Dr. Helmut Graupner von der Wiener Landesregierung das Goldene Verdienstzeichen der Stadt Wien und durch den Bundespräsidenten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik verliehen.